



**Solarfachleute:** Unser Foto zeigt die Umweltberaterinnen der Gemeinde, Gabi Siepen und Marianne Vaske, Bürgermeister Klaus Besser, Henrich Hardieck (Geoplex) sowie Bernd Haak und Frank Pohl (Kreissparkasse) und Axel Kirschberger und Wolfgang Buse (Volksbank – von links).

FOTO: NILS

# Wenn Geld vom Himmel fällt

Gemeinde Steinhagen informiert über das neue Online-Dachkataster

Steinhagen (nils). Einfach nur in der Sonne liegen und dabei bares Geld produzieren. Das ist der große Traum, der sich wohl nur für Solarzellen erfüllt. Einige davon auf dem eigenen Haus zu installieren und diese für sich arbeiten zu lassen, dazu ermutigte jetzt die Gemeinde Steinhagen in Zusammenarbeit mit der Osnabrücker Firma Geoplex, die für das gesamte Gemeindegebiet ein Dachkataster hat erstellen lassen.

„Neigung, Ausrichtung und Verschattung“, erklärte Henrich Hardieck, seien entscheidend für die Frage, ob und wann sich eine Fotovoltaikanlage auf dem eigenen Dach rechnet. Zur Auftaktveranstaltung des neu angelegten Dachkatasters in Steinhagen sprach der Experte der Firma Geoplex im Steinhagener Rathaus, wo er sowohl zahlreiche Bürger als auch Vertreter der Verwaltung, der Volksbank und der Kreissparkasse begrüßte.

Sogar Schattierungen durch Bäume, Schornsteine oder andere Häuser seien in dem Dachflächenkataster einberechnet, so Hardieck. „Einzig die Dachfenster bereiten uns Probleme“, erklärte der Fachmann: Der Laser könne die Glasflächen nicht von den Dachziegeln unterscheiden.

## Kein Gutachten – bloß ein Anreiz

„Wir wollen Ihnen aber auch kein Gutachten, sondern einen Anreiz bieten“, so Hardieck. Man solle sich „in jedem Fall mit einem lokalen Handwerker in Verbindung setzen“, um ein genaues Gutachten über die Verhältnisse zu bekommen.

Wie einfach es jedoch beim Dachkataster ist, die dennoch sehr genauen Informationen über sein eigenes Dach zu bekommen, demonstrierte Hardieck an einem Beispiel. Dazu rief er die Seite der Gemeinde Steinhagen auf und klickte auf

der linken Seite auf den Link zum Dachkataster. „Was Sie dort sehen, ist eine Karte von Google Maps, mit der sie auch genauso umgehen können“, demonstrierte der Referent die kinderleichte Navigation, wie viele sie aus dem Internetportal bereits kennen. Anstatt sein eigenes Haus mühsam per Hand zu suchen, riet er seinen Zuhörern, die Suchmaske zu benutzen. „Dann zoomt der Kartenausschnitt direkt auf ihre Immobilie“, so Henrich Hardieck.

Auffällig werden dann jedoch die Rechtecke, die die Firma Geoplex je nach Eignung der Dachfläche verschieden eingefärbt hatte. Mit einem Klick auf die entsprechende Dachfläche öffnete sich ein kleines Fenster mit Details, wie etwa der genauen Fläche, der Anzahl der montierbaren Module und der zu erwartenden Energieausbeute.

„Von da aus gelangen Sie dann zum Wirtschaftlichkeitsrechner“, stellte der Referent ein

weiteres Werkzeug vor, das den Zugang zum Solarstrom erleichtern und eine individuelle Übersicht über die Finanzierung geben soll. Auch wenn die öffentliche Förderung wieder reduziert werden soll, so rechnet sich die Installation von Fotovoltaik auch künftig, glaubt Hardieck, weil sicher in Kürze die Anschaffungs- und Installationskosten ebenso gesenkt würden.

Zum Thema Finanzierung meldeten sich dann auch die Vertreter der Volksbank Gütersloh und der Kreissparkasse Halle zu Wort. Die beiden Geldinstitute hatten die Erstellung des Dachkatasters finanziell unterstützt und informierten die Zuhörer über die verschiedenen Angebote, die die Banken speziell für Fotovoltaikanlagen eingerichtet haben.

**@ Mehr im Internet**  
www.solardachkataster-steinhagen.de

»Der blaue Engel« am Montag, 12. März

Steinhagen (HK). Das Kul- von Sternberg. Karten gibt es in

»Mess@ge4you« in der Dorfkirche

Steinhagen (HK). Die Jugend elcht. Die Jugendlich...

IWS-Ver

Einfach

Steinhagen der Mitgliederve 23. Februar ni Stimmberechtigten, hat die IWS) einen festgelegt, um zu beschließen tag, 15. März, einfache Mehrh senden, um über

Gummi

Steinhagene

Steinhagen Gummi-Ente ist Nettos. Das dach 60-jähriger Biele des dieser Ex-emplare im Steinhagener Schlecker-Markt sah. „Ich wollte meiner Frnen Moment bes Fröhrentner, der 3,99 Euro, die kosten sollte, sch

Steinhagen zu Ge

1 000 Eur

Steinhagen Gewaltbereitscha einen 28-jähriger gestern nicht zu auf die Anklageb zu leicht zu reize Amtrichter Peo Pöld vor, der Geldstrafe in Hö Euro verurteilte.

Der 28-Jährige vember nach eig mit seinen Kinder spazieren gelang ein 20-Jähriger, de hen bekannt war, an der Familie v Einen Tag später t tofahrer zufällig reich der Volksbar

Der Beschuldig lange gefackelt, de gewürgt und ihm ins Gesicht gesch soll er immer wie haben: „Das mac nochmal!“ – „Ich haupt nicht, was er der 20-jährige Azu Der Hartz-IV-En